

„Das tägliche Hin und Her – wie lässt sich Pendlerverkehr vermeiden, verlagern und verträglicher gestalten?“

Betriebliches Mobilitätsmanagement als ein strategischer Baustein zur Bewältigung der Pendlerströme in Südhessen

Ralph Joly, Darmstadt-Dieburger Nahverkehrsorganisation
Daniel Kaeding, IHK Darmstadt Rhein Main Neckar



Quelle: <http://www.spiegel.de/wirtschaft/verkehr-so-pendelt-deutschland-zu-arbeit-a-1187172.html>

In Zahlen

160.686 Einwohner (31.12.2017)

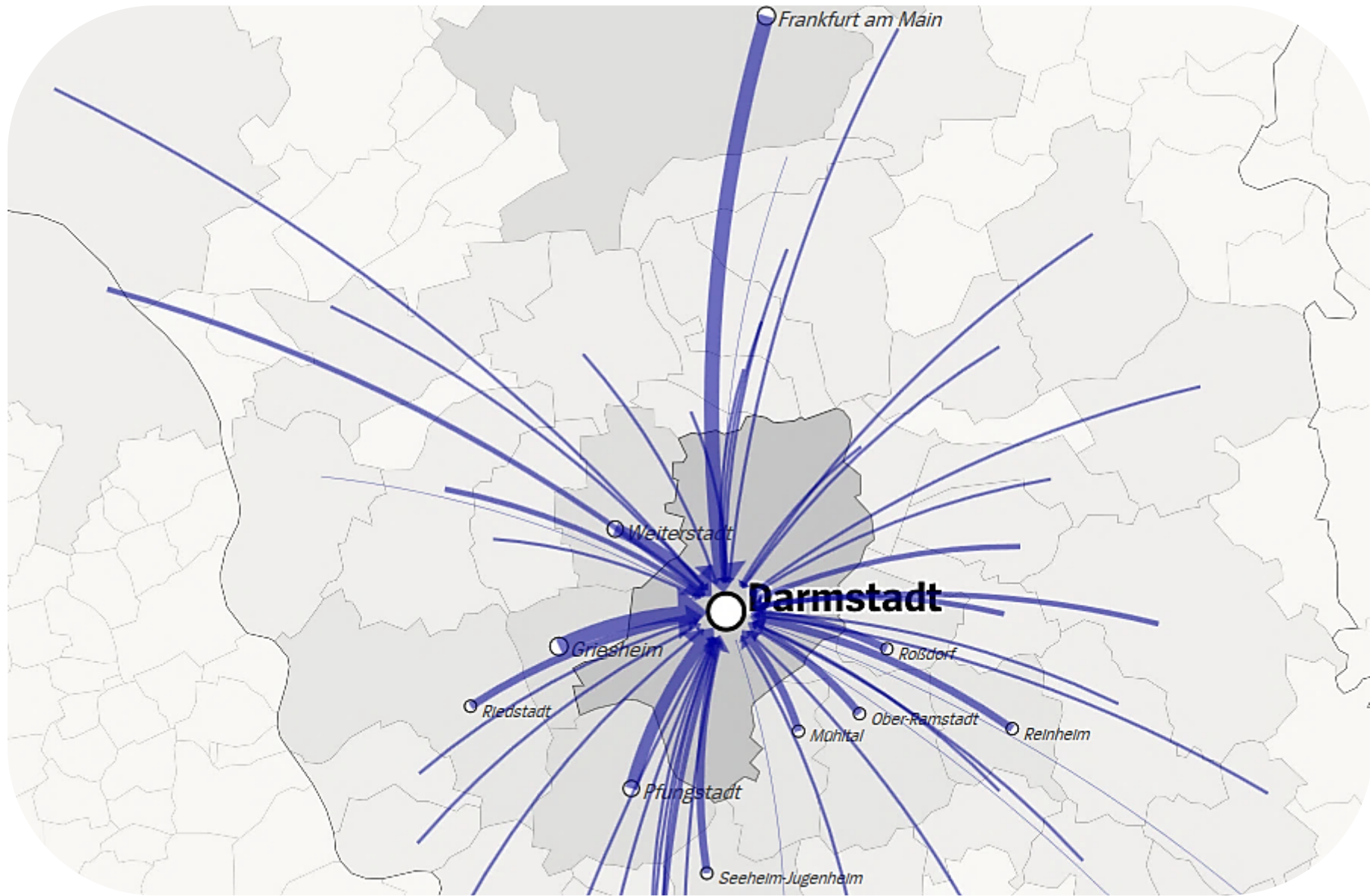
100.968 sozialversicherungspflichtig
Beschäftigte

69.744 Einpendler

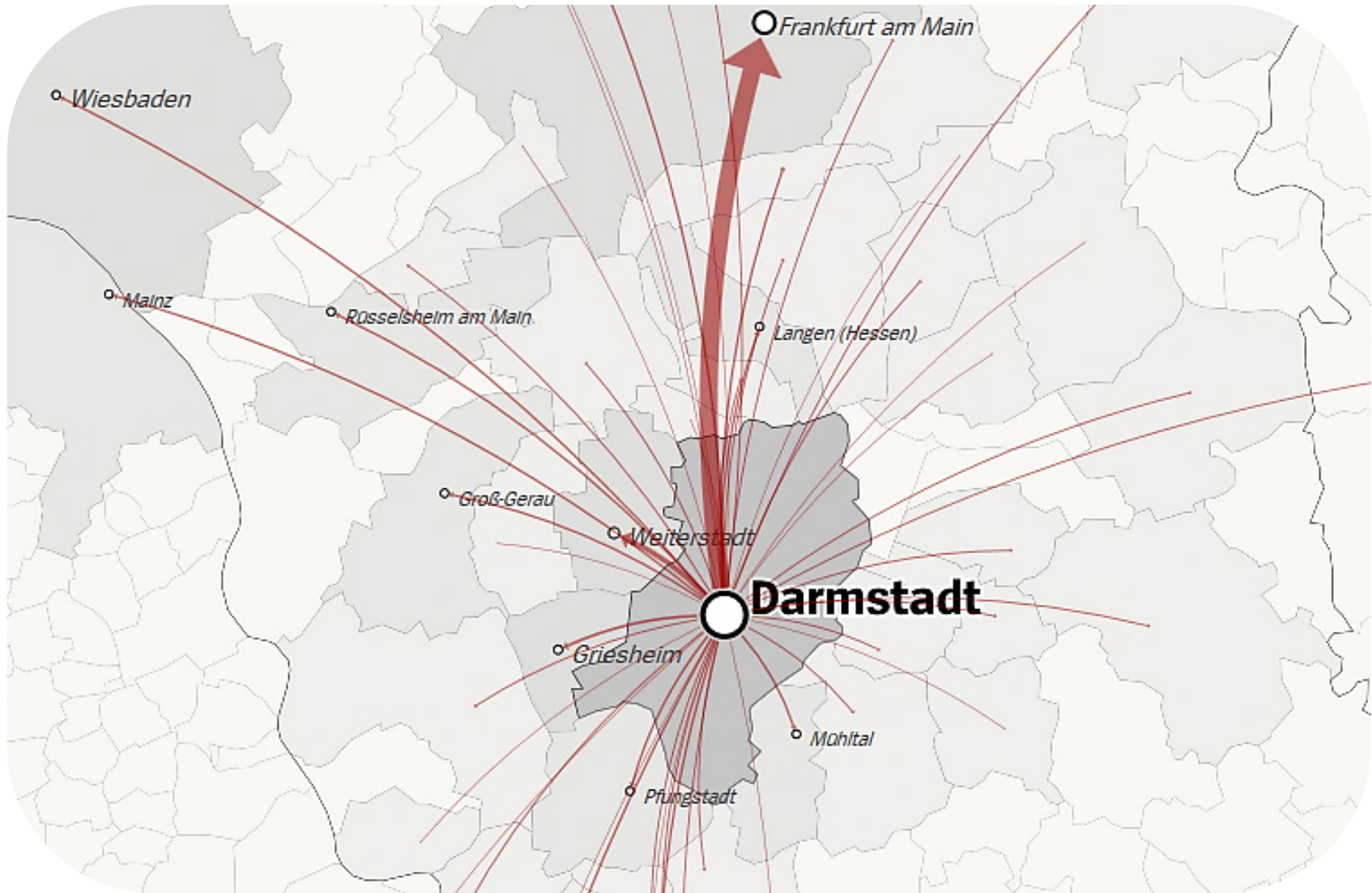
29.340 Auspendler

31.224 pendeln innerhalb der Stadt

Rund 27.000 einpendelnde Studierende



Quelle: <http://www.spiegel.de/wirtschaft/verkehr-so-pendelt-deutschland-zu-arbeit-a-1187172.html>



Quelle: <http://www.spiegel.de/wirtschaft/verkehr-so-pendelt-deutschland-zu-arbeit-a-1187172.html>

Wie sieht das vor Ort aus?



© DADINA, Foto: eigene Aufnahme



© ADFC Darmstadt-Dieburg, Foto: Thomas Grän



© Stern, Foto: Claus Völker (dpa)



© Frankfurter Rundschau, Foto: Jürgen Mahnke



© Darmstädter Echo, Foto: Guido Schiek



© DADINA

Und woran liegt's?

Arbeitgeber in Darmstadt

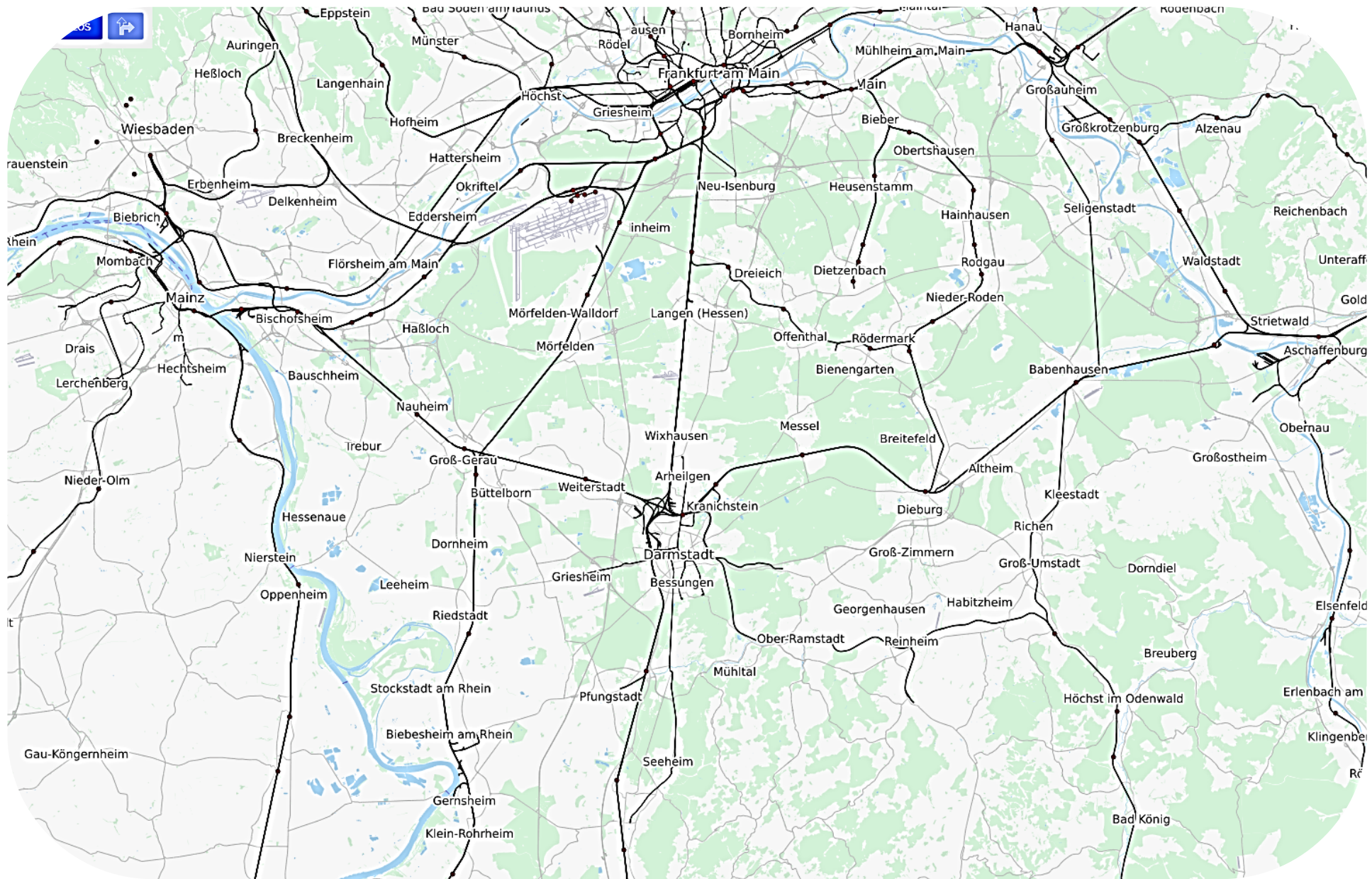
- Merck KGaA, Deutsche Telekom, Evonik, Wella, Software AG, Alnatura
- ESA/ESOC, EUMETSAT, GSI Helmholtzzentrum
- TU Darmstadt/Hochschule Darmstadt
- RP Darmstadt, Kreisverwaltung DA-DI, Stadtverwaltung DA
- Elisabethenstift, Klinikum, Alice-Hospital

Arbeitgeber um Darmstadt

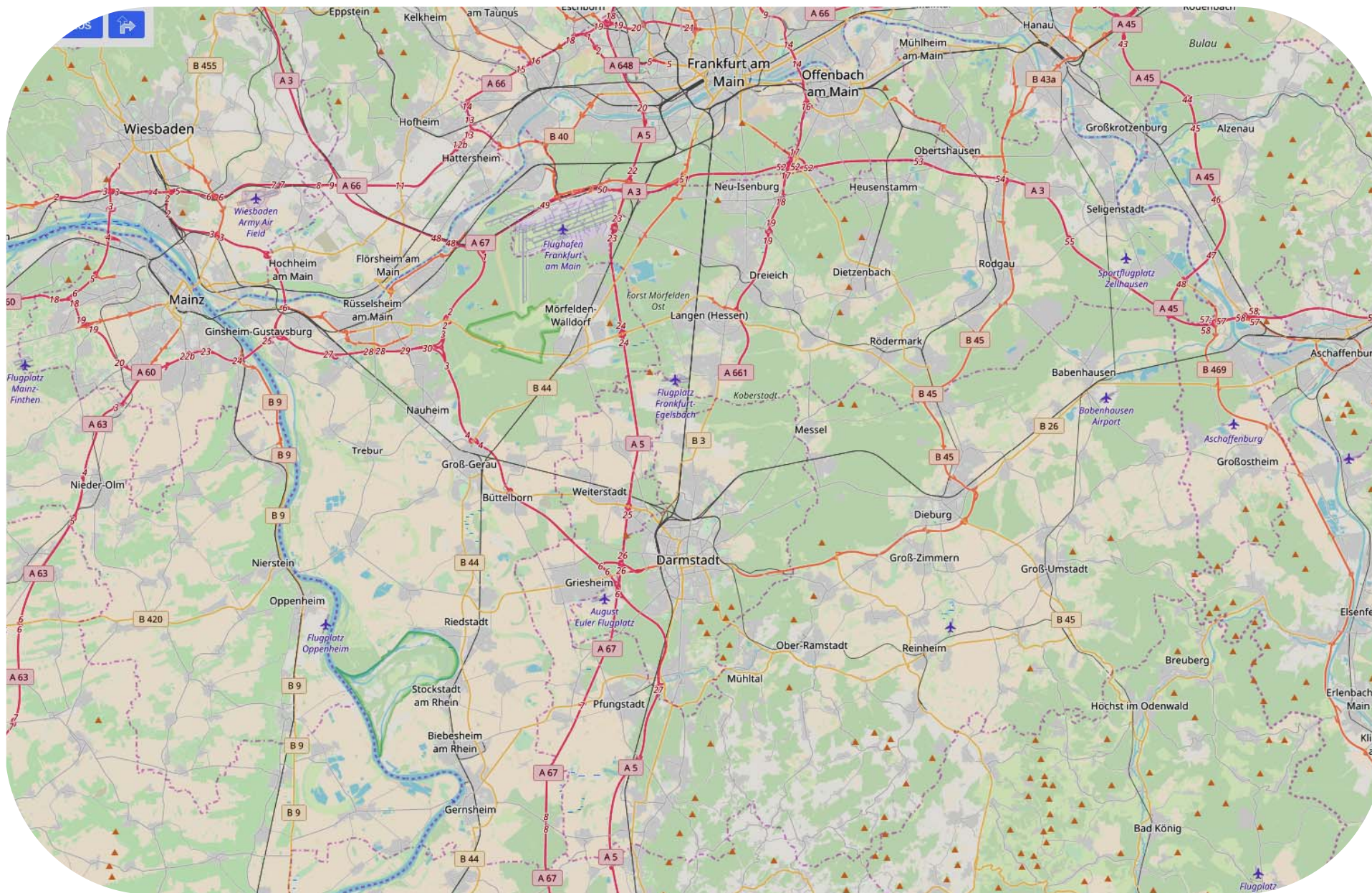
- Flughafen Frankfurt (Lufthansa, FRAport)
- Opel Automobile GmbH
- DAW (Alpina Farben)
- Pirelli Deutschland GmbH
- Continental
- Dentsply Sirona
- Langnese
- ...

Bevölkerungsentwicklung

- Enormer Zuzug in die Region
- In Großstädten mangelt es an (bezahlbaren) Wohnraum
- Die Region ist nur attraktiv, wenn verschiedene Mobilitätsbedürfnisse gleichmäßig/gleichberechtigt bedient werden



Quelle: <https://www.openstreetmap.de/karte.html>



Quelle: <https://www.openstreetmap.de/karte.html>

So viel Infrastruktur und trotzdem kein Platz?

- S-Bahn- und Regionalverkehr an der Kapazitätsgrenze
- Zentraler Umsteigepunkt in Darmstadt kann keinen weiteren (Regional-)Bus aufnehmen
- Staumeldungen im Radio für FRM teilweise so lang wie Nachrichten (\emptyset 1,2 Personen/Pkw)
- ICE-Neubaustrecke Rhein-Main/ Rhein-Neckar seit 1993 in Planung

Wie lässt sich Pendlerverkehr vermeiden, verlagern und verträglicher gestalten?

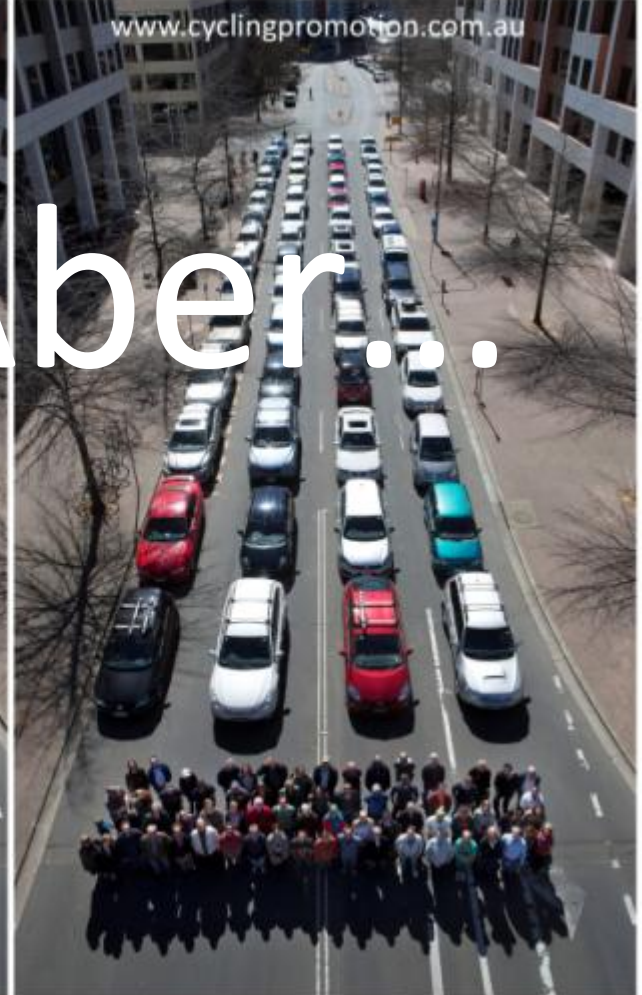
Wie lässt sich Pendlerverkehr vermeiden?

- Neue Arbeitsmodelle
- Wohnen am Arbeitsplatz

Wie lässt sich Pendlerverkehr
verlagern?



Gute Idee! Aber...



Wie lässt sich Pendlerverkehr verlagern?

- In FRM sind alle Infrastrukturen überlastet
- ICE-Neubaustrecke seit 20+ Jahren in Planung
- Andere Projekte mit negativem NKU-Faktor
- Fahrrad nicht ganzjährig attraktiv
- Mitfahrgelegenheiten zu unflexibel/unsicher
- Kein Zugriff auf Arbeitszeitmodelle

Wie lässt sich Pendlerverkehr verlagern?

- In FRM sind alle Infrastrukturen überlastet
- ICE-Neubaustrecke seit 20+ Jahren in Planung
- Andere Projekte mit negativem NKU-Faktor
- Fahrrad nicht ganzjährig attraktiv
- Mitfahrgelegenheiten zu unflexibel/unsicher
- Kein Zugriff auf Arbeitszeitmodelle
- Neue Technologien und Angebote

www.cyclingpromotion.com.au



56 normale Autos



Quelle: <https://www.volkswagenag.com/de/news/stories/2017/10/moia-launches-ride-pooling-test-in-hanover.html>

In großen Stil von einem auf das andere Verkehrsmittel verlagern geht also nicht so einfach.

Wie lässt sich Pendlerverkehr verträglicher gestalten?

- Infrastrukturen ausbauen
- Anreize zum Umstieg schaffen
- Zur anlassbezogenen Wahl sensibilisieren
- Konzepte zur besseren Auslastung

Netzwerkpartner in der Region Darmstadt/ Darmstadt-Dieburg



Akteure der Region und ihre Ziele

- DADINA (LNO) – MIV → ÖPNV/SPNV
- RMV und Verkehrsunternehmen (DB, Vias) – Personen und Güter auf die Schiene
- Landkreis: Radverkehrsförderung, Erhalt der Lebensqualität
- Stadt Darmstadt: Luftreinhaltung
- IHK Darmstadt: fließende Wirtschaftsverkehre

REGIONALES NETZWERK

- Öffentlichkeitsarbeit
- Arbeitsmaterialien/ Curriculum
- Qualitätssicherung/ Evaluierung

AUDIT BMM

- Auditierung durch IHK und ivm
- Erwerb eines Zertifikats
- Folgezertifikat nach 3 Jahren

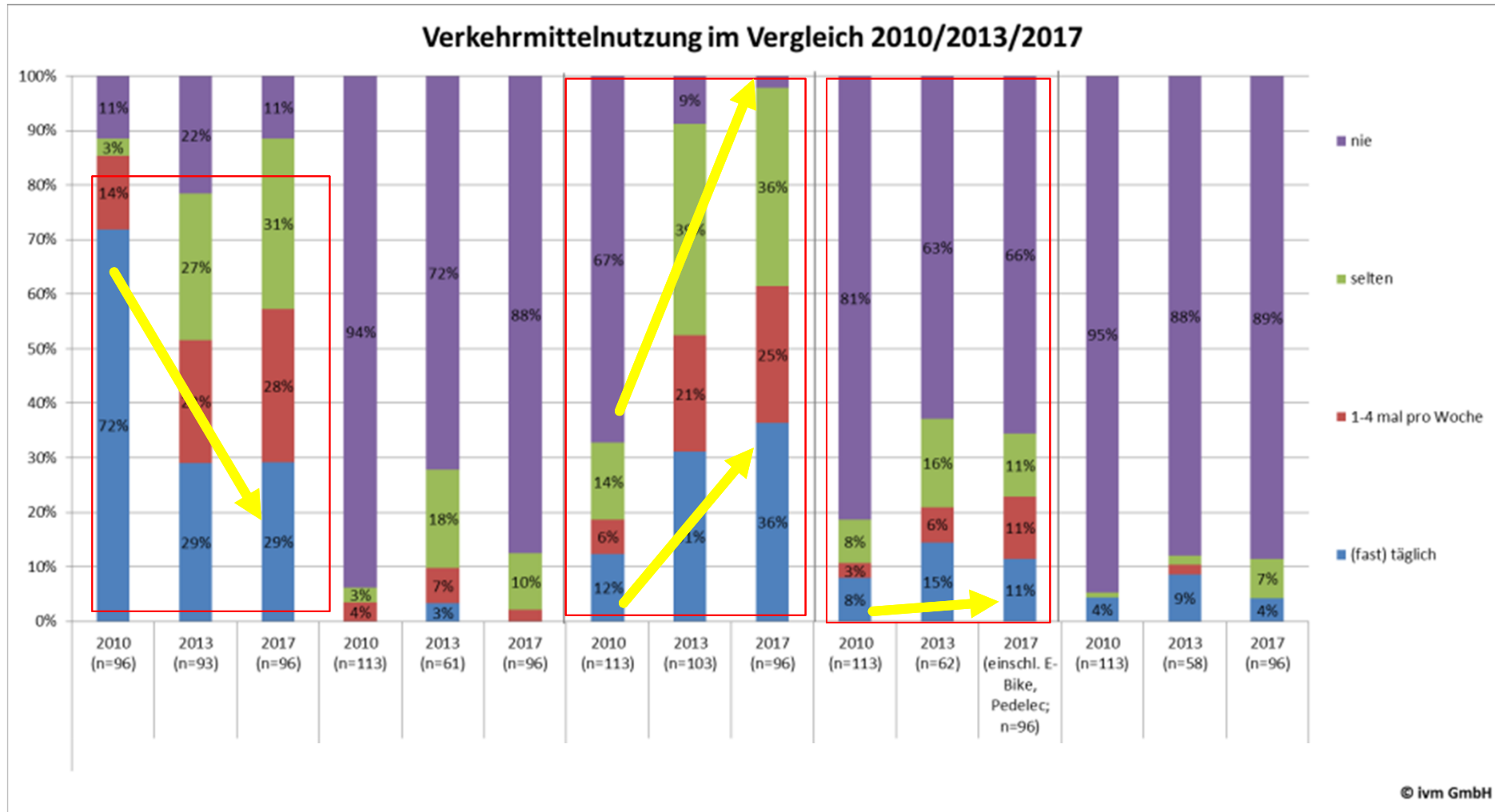
LOKALES AKTEURSNETZWERK

- Akteure: Stadt- und Verkehrsplanung, ÖPNV, Wirtschaftsförderung, Kammern etc.
- Operatives Projektmanagement, Akquise, Umsetzungsbegleitung

BERATUNGSPROGRAMM

- Modul „Beratung“
- Modul „BMM intensiv“
- Modul „BMM punktuell“
- Modul „BMM Standort“

Was bringt's wirklich?



Good Practice

- **Stadt Darmstadt**

Eigenes verwaltungsinternes Mobilitätsmanagement

quartiersbezogenes Mobilitätsmanagement Lincoln-Siedlung

- **Alnatura**

Umzug vom Standort Bickenbach nach Darmstadt

Untersuchung beider Standorte

ABER

- Die Einführung des Jobtickets bei der Stadt Darmstadt hat über 20 Jahre gedauert
- Alnatura hat das Jobticket für den neuen Standort zugesagt bekommen, bevor das Richtfest stattfand!
- Lehre: in Lincoln-Siedlung quartiersbezogenes Mobilitätsmanagement

Darum

- verbindliche Verankerung von Mobilitätsmanagement in der Verkehrs- und Stadtplanung (vorwiegend GE-Planung)
- Durchführung im laufenden Betrieb führt zu unnötigen Komplikationen, Mehrausgaben und mehr Arbeit. Zwar kann man bestehendes Mobilitätsverhalten analysieren aber Gewohnheiten haben sich bereits eingespielt.

Zurück zur Ausgangsfrage

- Wie lässt sich Pendlerverkehr vermeiden, verlagern und verträglicher gestalten?
- Keine leichte Aufgabe und nicht mit einer Maßnahme/einem standardisierten Vorgehen zu lösen
- Daher der geforderte Ansatz Mobilität frühzeitig mitzudenken und nicht nur zu prüfen, ob die Anliegerstraßen ausreichend Kapazitäten für den Autoverkehr haben